



Sammlung Theaterzettel

Die Verlobung bei Laternenlicht

Offenbach, Jacques

1874-03-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

136

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 100. Freitag,

den 27. März 1874.

Gegenüber.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Amalie von Wahren, Wittwe	Frau Kocke.
Edwina, ihre Nichte	Fräul. Hagen.
Leopold von Hausner	Herr Hanisch.
Hartlieb, Concertmeister	Herr Jacobi.
Wolfgang, Hartlieb's Pflegeohn	Fräul. Jenke.
Ein Diener der Frau von Wahren	Herr Peters.

Hier auf:

Die Verlobung bei Laternenlicht.

Singspiel in 1 Akt, aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu.
Musik von J. Offenbach.

Peter, Pächter	Herr L. Müller.
Eise, seine Wuhme	Fräul. Hartmann.
Anna Marie, { Wittwen, Bäuerinnen	Frau Ulrich-Rohn.
Katharina, {	Frau Wiczek.
Nachtwächter	Herr Strubel.
Bauern und Bäuerinnen.	

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Herzfeld.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstuh-Kabonement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrstuh in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Partere — fl. 42 kr.
Sperrstuh in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 30 kr.
Sperrstuh im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 42 kr.	

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " "	Heidelberg.
" 10 " — " " Mannheim " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " 5 " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.